

## Kurzbeschreibung

# Pilotprojekt S-Tool in Schulen

### Projektbegründung

Zahlreiche Studien und Dokumentationen<sup>1</sup> zeigen, dass die vielfältigen und kontinuierlich zunehmenden An- und Herausforderungen an die Schulleitungen und Lehrpersonen ein erhebliches Belastungspotenzial darstellen. Diese Belastungen können zu vermehrtem Auftreten von psychischen und psychosomatischen Beschwerden führen. Lehrpersonen stellen dabei eine besonders vulnerable Gruppe dar. Beispielsweise zeigt sich verglichen mit anderen Berufsgruppen eine höhere Tendenz zu Burnout bei Lehrpersonen (Krause & Dorsemagen, 2007)<sup>2</sup>.

Das Pilotprojekt S-Tool in Schulen unterstützt die Stärkung der psychischen Gesundheit bei Lehrpersonen, Schulleitungen und weiteren am Unterricht beteiligten Personen. Dazu wird das wissenschaftlich validierte und praxiserprobte Befragungsinstrument S-Tool für Schulen weiterentwickelt und in der Praxis überprüft. Beim S-Tool handelt es sich um einen internetbasierten Fragebogen, der einen detaillierten Überblick über die subjektiv erlebten Ressourcen und Belastungen sowie das momentane Befinden von Mitarbeitenden wiedergibt. Das S-Tool liefert automatisch generierte Ergebnisse auf den Ebenen Team, Einheit (z. B. Stufe oder Schulhaus) und Gesamtschule (Organisation), sofern mindestens zehn Personen an der Befragung teilgenommen haben. Befragte erhalten unmittelbar nach dem Ausfüllen des Frage-

bogens ihre individuellen Ergebnisse und Tipps zu ihrem Umgang mit Stress.

Damit Daten zu Taten führen, werden im Pilotprojekt Schulberatende einbezogen, geschult und unterstützt. Sie beraten die Schulleitungen bei der Interpretation der Ergebnisse und begleiten die Schule bei der Planung und Umsetzung von massgeschneiderten Interventionen während der Laufzeit des Projektes.

### Setting und Zielgruppe

Das Pilotprojekt S-Tool in Schulen richtet sich an die Volksschulen und wird in der Deutschschweiz durchgeführt. In einer weiteren Phase ist vorgesehen, das Projekt für die Romandie und das Tessin zu adaptieren. Die Zielgruppen sind primär Schulleitungen und Lehrpersonen sowie weitere am Unterricht beteiligte Mitarbeitende einer Schule.

### Langfristige Ziele

Das Pilotprojekt S-Tool in Schulen möchte einen wesentlichen Beitrag zu einem Arbeitsort, Lern- und Lebensraum Schule leisten, in dem Gesundheit erhalten und gefördert wird. Langfristig werden in den Schulen folgende Ziele verfolgt:

- Die psychische Gesundheit der Schulleitungen, Lehrpersonen und weiterer am Unterricht beteiligter Personen ist gestärkt.

<sup>1</sup> Beispielsweise:

Baeriswyl, S., Dorsemagen, C. & Krause, A. (2013). *Schulleitung und Gesundheit – Eine kommentierte Bibliographie mit 19 Befunden und 9 Thesen*. Projektbericht für die Departemente Bildung, Kultur und Sport (BKS) sowie Gesundheit und Soziales (DGS) des Kantons Aargau. Olten: FHNW. <http://d-nb.info/1031764569/34> [eingesehen, 20.12.2013].

Krause, A., Dorsemagen, C. & Alexander, T. (2011). *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf: Arbeitsplatz- und bedingungsbezogene Forschung*. In: E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (S. 724–749). Münster: Waxmann.

<sup>2</sup> Krause, A. & Dorsemagen, C. (2007). *Ergebnisse der Lehrerbefragungsforschung. Orientierung im Forschungsdschungel*. In: M. Rothland (Hrsg.), *Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf* (S. 52–80). Wiesbaden: VS Verlag.

- Die Ressourcen von Schulleitungen, Lehrpersonen und weiteren am Unterricht Beteiligten sind gestärkt, die Belastungen sind verringert.
- Die Fluktuation und die Absenzen von Schulleitungen, Lehrpersonen und weiteren am Unterricht Beteiligten sind langfristig reduziert.<sup>3</sup>
- Die Arbeitszufriedenheit und die Arbeitsmotivation der Mitarbeitenden sind hoch.

### Projektziele S-Tool in Schulen

- Ein wissenschaftlich validiertes Instrument zur Erhebung von Ressourcen, Belastungen und Befinden von Lehrpersonen, Schulleitungen und weiteren am Unterricht Beteiligten steht zur Verfügung.
- Die Praxistauglichkeit des Instrumentes S-Tool in Schulen ist überprüft.
- Praxisbeispiele sind aufgearbeitet und stehen den Schulberatungen zur Verfügung.
- Das Konzept des Pilotprojektes S-Tool in Schulen ist für die weitere Multiplikation überprüft.

### Vorgehensweise/Massnahmen

Um die Projektziele zu erreichen und die langfristigen Ziele zu verfolgen, umfasst das Pilotprojekt S-Tool in Schulen folgende Massnahmen:

#### Teilprojekt 1: Weiterentwicklung S-Tool (2014)

- Wissenschaftlich fundierte Weiterentwicklung/Adaption des S-Tools für Schulen in Begleitung einer breit abgestützten Expertengruppe
- Ausarbeitung und Adaption der Rückmeldungen und ersten Tipps für Lehrpersonen auf individueller Ebene

#### Teilprojekt 2: Umsetzung (2015–2017)

- Vorbereitung eines Fachcoachings für Schulberatende
- Ausarbeitung erster geeigneter Interventionen für Schulen
- Die Umsetzung erfolgt in zwei Pilotkantonen oder -städten mit je vier bis fünf Schulen während zwei Jahren.
- Nach einer ersten Befragung werden die Schulleitungen durch die kantonale/kommunale

Schulberatung bei der Dateninterpretation, der Auswahl von geeigneten Massnahmen und deren Umsetzung unterstützt. Eine fakultative zweite Befragung kann nach einer Umsetzungsphase von zwei Jahren erfolgen.

- Aufarbeitung von Praxisbeispielen

#### Teilprojekt 3: Evaluation (2017)

- Überprüfung der Praxistauglichkeit und Nützlichkeit des Instrumentes S-Tool für Schulen
- Überprüfung des Unterstützungssystems (Coaching für Schulberatungen durch RADIX, Unterstützung der Schulleitungen durch die Schulberatungen)
- Empfehlungen für die Multiplikation

### Langfristiges bedürfnisgerechtes Angebot

Nachfolgend an die erfolgreiche Durchführung des Pilotprojektes S-Tool in Schulen ist geplant, ein Dienstleistungsangebot S-Tool in Schulen für die ganze Schweiz anzubieten: Verbreitung und Qualitätssicherung durch Fach-Coaching Schulberatende, Erfahrungsaustausch, Dokumentation guter Praxis. Die Einbettung des Angebots bei Gesundheitsförderung Schweiz und RADIX Gesunde Schulen unterstützt die langfristige Verankerung des Angebots.

### Projektorganisation

Das Pilotprojekt S-Tool in Schulen wird im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz durchgeführt. Die strategische Leitung liegt bei Gesundheitsförderung Schweiz und die operative Leitung bei RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung.

### Weitere Informationen und Kontakt

*RADIX Gesunde Schulen:* Elisabeth Holdener, Projektleiterin S-Tool in Schulen, holdener@radix.ch, Tel. 041 210 62 10

*Gesundheitsförderung Schweiz:* Cornelia Sterner, Projektleiterin Produktentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement, cornelia.sterner@promotionsante.ch, Tel. 031 350 03 44

<sup>3</sup> Weiterführende Informationen beispielsweise bei:

Gesundheitsförderung Schweiz: S-Tool® ([www.s-tool.ch](http://www.s-tool.ch)) oder Projekt SWiNG (in der Evaluation des Projektes SWiNG von 2011 wird unter anderem aufgezeigt, dass Mitarbeitende mit einem tieferen Stresslevel weniger Absenzen generieren).